

Berufsorientierungskonzept der Oberschule “Katharina Peters”



**Heinrich-Heine-Str. 11
08297 Zwönitz**

Stand SJ 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
1. Unsere Ausgangssituation für die BO	4
2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule	5
3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung unserer BO	5
4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen	6
5. Unsere zentralen BO-Bausteine	9
7. Arbeit mit dem Berufswahlpass	12
8. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO	12
9. Partner unserer BO	13
10. Auswertung und Evaluation unserer BO-Maßnahmen	14

Glossar

AA	Agentur für Arbeit
außerschulisch	nicht in Verantwortung der Schule und außerhalb von Schule stattfindend
außerunterrichtlich	nicht im Rahmen des Fachunterrichts, aber in Verantwortung der Schule stattfindend
BB	Berufsberater/in
BerEB	Berufseinstiegsbegleiter
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufliche Orientierung
BO-Team	Team bzw. Arbeitsgruppe für Berufliche Orientierung
BWP	Berufswahlpass
Eltern*	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte bzw. gesetzlicher Betreuer
FL	Fachlehrer/in
FSP	Förderschwerpunkt
FU	Fachunterricht
FVU	fächerverbindender Unterricht
GTA	Ganztagsangebot/e
KL	Klassenleiter/in
LaSuB	Landesamt für Schule und Bildung
Lehrkraft BO	Verantwortliche Lehrkraft für Berufliche Orientierung
PB	Praxisberater/in
SL	Schulleitung
SuS	Schülerinnen und Schüler

Präambel

Jugendliche sind beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben vor komplexe und vielfältige Herausforderungen gestellt. Sich auf einen Beruf orientieren war gestern. Kompetenzen für eine erfolgreiche Lebensgestaltung erwerben, ist heute die zentrale Forderung an eine zeitgemäße Berufs- und Studienorientierung. Globalisierung, Informatisierung, neue Berufsfelder, verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Berufen, neue Erwerbsformen - all diese Schlagwörter kennzeichnen die drastischen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Herkömmliche Vorbereitungsstrategien greifen da nur unzureichend. Eine zeitgemäße Berufs- und Studienorientierung zielt darauf,

- die Schüler zu einer erfolgreichen Lebensbewältigung zu befähigen
- und zu einer Berufswahlentscheidung beizutragen, die sowohl den persönlichen Voraussetzungen des Schülers als auch den Gegebenheiten des Arbeitsmarktes entspricht.

In diesem erweiterten Verständnis von Persönlichkeits- und Lebensweltorientierung beinhaltet Berufs- und Studienorientierung all die Angebote, Fachinhalte und Aktivitäten einer Schule und ihrer Partner, die Beiträge leisten:

- zur individuellen Orientierung des Schülers mit Inhalten wie Stärken und Schwächen einschätzen lernen, Lebensentwürfe kennen lernen oder Sozialkompetenzen trainieren,
- zur Berufswahlorientierung mit Inhalten wie Berufsbilder und Berufsbiografien kennen lernen oder Bewerbungen vorbereiten,
- zum gesellschaftlichen Orientierungswissen mit Inhalten wie gesellschaftliche Zuständigkeiten kennen lernen oder die regionale Wirtschaft erkunden.

Vgl. Handreichung Betriebspraktika

1. Unsere Ausgangssituation für die BO

Die Oberschule Katharina Peters, idyllisch gelegen im Herzen des Erzgebirges, ist eine Bildungseinrichtung, die sich der Förderung von Kindern aus der Region mit unterschiedlichsten Voraussetzungen widmet. Unter dem Leitmotiv „Gemeinsam zum Erfolg“ strebt die Schule danach, ein unterstützendes Umfeld für die Berufsorientierung zu schaffen, dass so gut wie möglich auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes Schülers eingeht

Im Laufe ihrer schulischen Karriere sollen die Schülerinnen und Schüler (SuS) durch frühzeitige und praxisnahe Berufsorientierung (BO) eine solide Grundlage für ihr zukünftiges Leben und ihre Ausbildung schaffen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung der Selbstständigkeit. Dies spiegelt sich auch im Leitsatz der Schule wider: „Nicht die Schule ist die beste, in welcher die Kinder die meisten Kenntnisse empfangen, sondern diejenige, in welcher die Kinder auf dem Wege der Selbstständigkeit sich ihre Bildung erarbeiten“ (K. Kehr).

Die Umsetzung des Schulprogramms wird maßgeblich durch die lokalen Unternehmen sowie durch weitere externe Partner unterstützt. Die Schule ist im Wirtschaftsstandort Zwönitz angesiedelt, wo sich Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen niedergelassen haben.

Dies bietet den Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Berufsorientierung, indem sie verschiedene Unternehmen erkunden, Berufsfelder praktisch ausprobieren und ihre Ideen verwirklichen können.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen wird den SuS aufgezeigt, welche beruflichen Perspektiven sie im Erzgebirge haben. Es ist das erklärte Ziel der Schule, den Schülern die Attraktivität der Region nahezubringen und sie dazu zu ermutigen, ihre Zukunft hier zu gestalten. Denn die Hoffnung ist, dass möglichst viele von ihnen in der Region bleiben und so zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beitragen.

2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule

Das primäre Ziel der Berufsorientierung an unserer Schule ist es, SuS auf ihrem Weg zu einem klaren und festen Berufswunsch zu begleiten. Wir streben an, dass jeder unserer Schüler am Ende seiner Schulzeit nicht nur eine klare Vorstellung von seinem zukünftigen Beruf hat, sondern auch einen nahtlosen Übergang in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule findet. Dieses Ziel verfolgen wir mit einer Vielzahl von Maßnahmen, die darauf abzielen, den SuS eine breite Palette von Berufsfeldern vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus sehen wir es als unsere Aufgabe an, den SuS ein solides fachliches und moralisches Fundament für den weiteren Lebensweg zu vermitteln. Dies bedeutet, dass wir nicht nur darauf abzielen, ihnen die notwendigen fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, sondern auch Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Integrität. Wir glauben, dass diese Kombination von fachlichen und moralischen Kompetenzen unseren Schülern helfen wird, erfolgreich und erfüllt in ihrem zukünftigen Berufsleben zu sein.

3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung unserer BO

Das BO-Team teilt sich hier die Zuständigkeit. Herr Meinel leitet das BO-Team. Frau Georgi organisiert die Berufsorientierung der Klasse 7 und 8, gemeinsam mit den WTH Lehrern (Frau Mende, Herr Dr. Lorenz, Frau Burgmann, Frau Kleinert). Die WTH Lehrer organisieren darüber hinaus die BO der anderen Klassen. Unterstützt werden sie ab der Klassenstufe 9 durch die Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben Frau Winckler. Weiterhin sind an der Oberschule Katharina Peters aktuell zwei Berufseinstiegsbegleiterinnen tätig, die einzelne SuS bis zum Abschluss und darüber hinaus begleiten.

4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen

	Klassen- stufe	Kernziele der BO	BO Inhalte/Maßnahmen	Verantwortlich e/ Durchführende
sensibilisieren	5 & 6	• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben	Herstellen einfacher Gegenstände z.B. Gießen von Seife, Kerzen oder Schokolade	FL TC
			Einblick gewinnen in historische Entwicklung eines Handwerksberufes z.B. Weber, Gießer, Schneider	FL TC
			Zusammenstellen von Informationen mit dem Computer zu Exkursionen	FL TC
			Einblick gewinnen in die Entwicklung eines modernen Handwerksberufes	FL TC
			Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit, Digitalisierung im Handwerk	FL TC
			Training im Umgang mit anderen (Teamfähigkeit)	FL Ethik/Religion
Informieren & reflektieren	7	• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Zukunftsvorstellungen entwickeln	Ausgabe BWP	AA, PB, KL, SL
			Potenzialanalyse	PB, KL
			Erkennen komplexer Zusammenhänge der Lebens- und Arbeitswelt in übergreifender ökonomischer Betrachtungsweise	FL WTH
			Rückmeldegespräche/ Entwicklungsplangespräche / Fortschreibungsgespräche	PB
			Schnuppertage in die Praxis I	PB
			Woche der offenen Unternehmen	FL, PB, SL
			Schüler-Eltern-Akademie Einblick in regionalen Betrieb gewinnen, kennen regionaler Ausbildungsmöglichkeiten	PB, SL BBvE, FL WTH

Sich ausrichten & reflektieren	8	• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen • Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen • eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • Bewerbungen planen und trainieren	BO Woche (inkl. Hausmesse, Bewerbungstraining)	SL, PB
			Schnuppertage in die Praxis II	FL, SL, PB
			Praktikum	FL, SL, PB
			Woche der offenen Unternehmen	FL, PB
			Arbeit mit dem BWP	FL, KL
			Schüler-Eltern-Akademie	PB, SL
			Wege nach der Hauptschule	AA
			unternehmerisch denken und handeln	FL WTH
			Kennenlernen der Berufsfelder	FL WTH, PB
			Kennenlernen von Bedingungen der globalisierten Arbeitswelt	FL WTH
			Praktisches Kennenlernen des sozialen und hauswirtschaftlichen Bereiches	FL WTH
			Einfacher Wirtschaftskreislauf	FL WTH
			Markt kennenlernen aus Sicht des Konsumenten und Produzenten	FL WTH
			Knigge	FL WTH
			Fertigung eines Produktes (Planung, Fertigung, Bewertung)	FL WTH
Konkretisieren & reflektieren	9	• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen konkretisieren und	BO Woche (inkl. Bewerbungstraining)	PB, KL, FL, SL
			Praktikum	KL, SL
			Woche der offenen Unternehmen	FL, SL
			Wege nach der Realschule	AA
			Berufsberatung	AA
			Arbeit mit dem BWP	
			D: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben	FL Deutsch
			WTH: Auswertung der Praktikumsunterlagen und Vorstellung spezieller Berufe	FL WTH

		Entscheidungen bewusst vorbereiten • Bewerbungen planen und trainieren • berufliche Alternativen kennen, werten und planen	Berufswunsch, Ausbildungsplatzsuche, Berufsausbildungsvertrag Schaltpläne Berufsbilder im sozialen und hauswirtschaftlichen Bereich Berufe im Wohnungsmarkt, Bauwesen, Ver-/Entsorgung	FL WTH FL WTH FL WTH FL WTH
entscheiden	10	• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen • Bewerbungen planen, trainieren und realisieren • berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen	Berufsberatung D: Üben von Vorstellungsgesprächen und ähnlichen Situationen Schulsprechstunde Selbstständig: Bewerben bei Firma, Führen von Bewerbungsgesprächen	AA FL Deutsch BBvE

5. Unsere zentralen BO-Bausteine

Klassenstufe: 7	
Maßnahme/Angebot: Schnuppertage in die Praxis I	
Kernziele	• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die Schüler erkunden verschiedene Berufsfelder (1 pro Tag).
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB
Zeitlicher Rahmen	4 Tage (verteilt auf 2x2Tage)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen • üben praktische Tätigkeiten aus • kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen • entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Im Entwicklungsplan(-gespräch)
Vorbereitung	- Firmen anfragen, Termine vereinbaren, Angebote einholen & einreichen - Interessensabfrage bei den SuS - Zuteilung der SuS zum passenden BF
Nachbereitung	- Auswertung im Gespräch mit SuS - Abrechnung Kosten
Kosten	Die Maßnahme, Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen' wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen.

Klassenstufe: 8
Maßnahme/Angebot: Schnuppertage in die Praxis II

Kernziele	• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die Schüler erkunden verschiedene Berufsfelder (1 pro 2 Tage).
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB
Zeitlicher Rahmen	4 Tage (verteilt auf 2x2 Tage)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen • üben praktische Tätigkeiten aus • kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen • entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Im Entwicklungsplan(-gespräch)
Vorbereitung	- Firmen anfragen, Termine vereinbaren, Angebote einholen & einreichen - Interessensabfrage bei den SuS - Zuteilung der SuS zum passenden BF
Nachbereitung	- Auswertung im Gespräch mit SuS - Abrechnung Kosten
Kosten	Die Maßnahme, Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen' wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen.

Klassenstufe: 8 und 9	
Maßnahme/Angebot: BO Woche (inkl. Hausmesse, Bewerbungstraining)	
Kernziele	• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten • Bewerbungen planen, trainieren und realisieren • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	1 Tag: Zukunftstag- die SuS lernen etwas über Steuern, Versicherungen, Finanzen 1 Tag Unterricht + Vortrag der Agentur für Arbeit (Wege nach der Schule)

	1 Tag: Interessensbezogen große Firmen kennenlernen- im Rahmen von 45–90-minütigen Vorträgen 1 Tag: Hausmesse mit kleineren Firmen (offen für alle Klassenstufen) 1 Tag: Bewerbertraining- Firmen üben Bewerbungsgespräche mit den SuS, die Bewerbungen wurden im Vorfeld in Deutsch erarbeitet
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB, SL, FL, AA
Zeitlicher Rahmen	1 Woche
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• kennen regionale Unternehmen • gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen • sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf • den eigenen Berufswahlprozess anzuwenden • kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen • sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen • wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet • sind in der Lage, Vorstellungsgespräche zu führen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	- Arbeitsaufträge für die SuS
Vorbereitung	- Firmenakquise - Wochenplan erstellen, Zeiten absprechen, Zimmer einteilen - Firmenliste fürs Bewerbertraining an FL-D - Erarbeiten der Bewerbungen im Unterricht - Erstellen Standplan für Messe - Abfragen Interessen der SuS
Nachbereitung	- Reflexion mit SuS mit FL-D - Feedbackbögen für Unternehmen - Auswertung der gesamten Maßnahme – Anpassungen vornehmen
Materialien/ Medien	Je nach Unternehmen
Kosten	keine

7. Arbeit mit dem Berufswahlpass

Hauptansprechpartner/in für die Arbeit mit dem BWP/ Portfolio an unserer Schule WTH Lehrer
Klassenstufe und Schulhalbjahr der jährlichen Einführung im ersten Schulhalbjahr Kl. 7
Form der Einführung mit den SuS und Verantwortliche Doppelstunde WTH mit PB + BBvE
Ort der Aufbewahrung der BWP/der Portfolios 0.051
Einsatz des BWP/ des Portfolios Einsatz laut BO Arbeitsplan
Bestellung und Finanzierung des BWP Bestellung jährlich zum Bestellschluss, Finanzierung über Agentur für Arbeit

8. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO

Welche Informationen müssen wann, an wen, womit und in wessen Verantwortung kommuniziert werden, damit wir die Ziele unserer BO erreichen?

Nutzen Sie die Tabelle. Die Beispiele dienen lediglich der Orientierung. Löschen bzw. modifizieren Sie diese im Zuge der Bearbeitung.

Was muss kommuniziert werden?	Adressaten	Format	Zeitpunkt	Wer macht es?
Wesentliche Inhalte des BO-Konzeptes	SuS, Eltern*, Unternehmen	Wandtafel, Homepage	nach Aktualisierung	AG BO, Admin Homepage
Prozess und Ziele der BO	Eltern*	Elternabend	Anfang des SJ	KL, AG BO, PB, BB
Bedarfe der Schule an Praxisangeboten	Unternehmen der Region	Schulwebsite, Zeitungsartikel	bei Bedarf	AG BO, PB
Berufswünsche der SuS	FL	Einlegeblatt im Klassenbuch	2. Halbjahr Kl. 8	PB
Aktuelle Angebote der AA	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, Lernsax	nach Erhalt der Info	PB, BB
Aktuelle Angebote der Kammern	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, Lernsax	nach Erhalt der Info	PB
Aktuelle Angebote von Unternehmen	SuS, Eltern*	Infotafel	nach Erhalt der Info	PB
Arbeit mit dem BWP	Eltern*	BO-Elternabend Kl. 7	bei Bedarf	KL, BWP-Koordinator

9. Partner unserer BO

Wer unterstützt unsere BO mit welchen Angeboten und Ressourcen?

Name des Partners	Thema bzw. Maßnahme der BO
Stadtverwaltung Zwönitz	BO Woche, Schulträger
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft (WfE)	Erfahrungsaustausch, Input, halbjährliche Treffen, offizielle Mitgliedschaft der Schule
CJD Sachsen/Thüringen	Erfahrungsaustausch, Unterstützung bei Umsetzung Potenzialanalyse
Agentur für Arbeit	Regelmäßige Berufsberatung innerhalb der Schule, Elternabende, unterstützt BO Aktionen
HEYDE Maschinen-Service GmbH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis
B&S Metallbe- und -verarbeitungs GmbH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis
Kita Regenbogen	Schnuppertage in die Praxis
Kita Sonnenschein	Schnuppertage in die Praxis
Restaurant „Zur Börse“	Schnuppertage in die Praxis
Mamaja „Verflixt und Zugenäht“	Schnuppertage in die Praxis
KREMPEL	Schnuppertage in die Praxis
Buntspeicher Zwönitz	Schnuppertage in die Praxis
Vollmann	Schnuppertage in die Praxis, BO Woche
Crottendorfer Räucherkerzen	Schnuppertage in die Praxis
Staatsbetrieb Sachsenforst	Schnuppertage in die Praxis
Hokon	Schnuppertage in die Praxis
VW Zwickau	Schnuppertage in die Praxis
AWEBA Werkzeugbau GmbH (Aue)	BO Woche (Bewerbertraining)
Helios Klinikum (Aue)	BO Woche
Mothes Bau (Zwönitz)	BO Woche (Bewerbertraining)
Joyson Safety Systems Sachsen GmbH (Elterlein)	BO Woche (Bewerbertraining)
Porsche Werkzeugbau GmbH (Schwarzenberg)	BO Woche (Bewerbertraining)
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (Annaberg-Buchholz)	BO Woche (Bewerbertraining)
Turck Beierfeld GmbH (Grünhain-Beierfeld)	BO Woche (Bewerbertraining)
Elektrotechnik Uwe Kunzmann	BO Woche (Bewerbertraining)
SPI (Thalheim)	BO Woche
Diakonie	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis
Landespolizei	BO Woche
Bundespolizei	BO Woche
Finanzamt	BO Woche
LVM Versicherung	Schnuppertage in die Praxis
Bundeswehr	BO Woche
Erzgebirgssparkasse	BO Woche
Dachdeckerschule	BO Woche
Sozial-Psychologisches Institut Thalheim GmbH	BO Woche
BSZ Schneeberg/Schwarzenberg	BO Woche
VBFA	BO Woche
WESOBÄ	BO Woche
Zwönitzer Agrargenossenschaft e.G.	BO Woche
KSG GmbH	BO Woche
PTF Pfüller GmbH & Co. KG	BO Woche
Multi Kühlsysteme	BO Woche
BUG Verkehrsbau SE	BO Woche
AWO e.V.	Projekt Jugendlicher Seniorenbegleiter
Deutsche Vermögensberatung	BO Woche
DHE Haustechnik GmbH	BO Woche
Physio Aktiv	BO Woche
SPIE SAG GmbH	BO Woche
Hugo Stiehl GmbH	BO Woche
EKH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis

10. Auswertung und Evaluation unserer BO-Maßnahmen

Wie überprüfen wir den Erfolg unserer BO-Maßnahmen?

Nutzen Sie die Tabelle. Die Beispiele dienen lediglich der Orientierung. Löschen bzw. modifizieren Sie diese im Zuge der Bearbeitung.

Es sollte mindestens eine zentrale Maßnahme pro Schuljahr evaluiert werden.

Bezogen auf welche Maßnahme(n)	In welcher Form	Durch wen	Wann
Projektbestandteile Projekt „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“	Fragebogen	PB	Ende Klasse 7 und 8
Schnuppertage in die Praxis	Feedbackbogen	PB	Nach der Maßnahme
Woche der offenen Unternehmen	Vortrag im WTH Unterricht	WTH Lehrer	In BO Woche
Bewerbungsunterlagen	Bewerbertraining	Unternehmen	In BO Woche